

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 16. September 2025

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

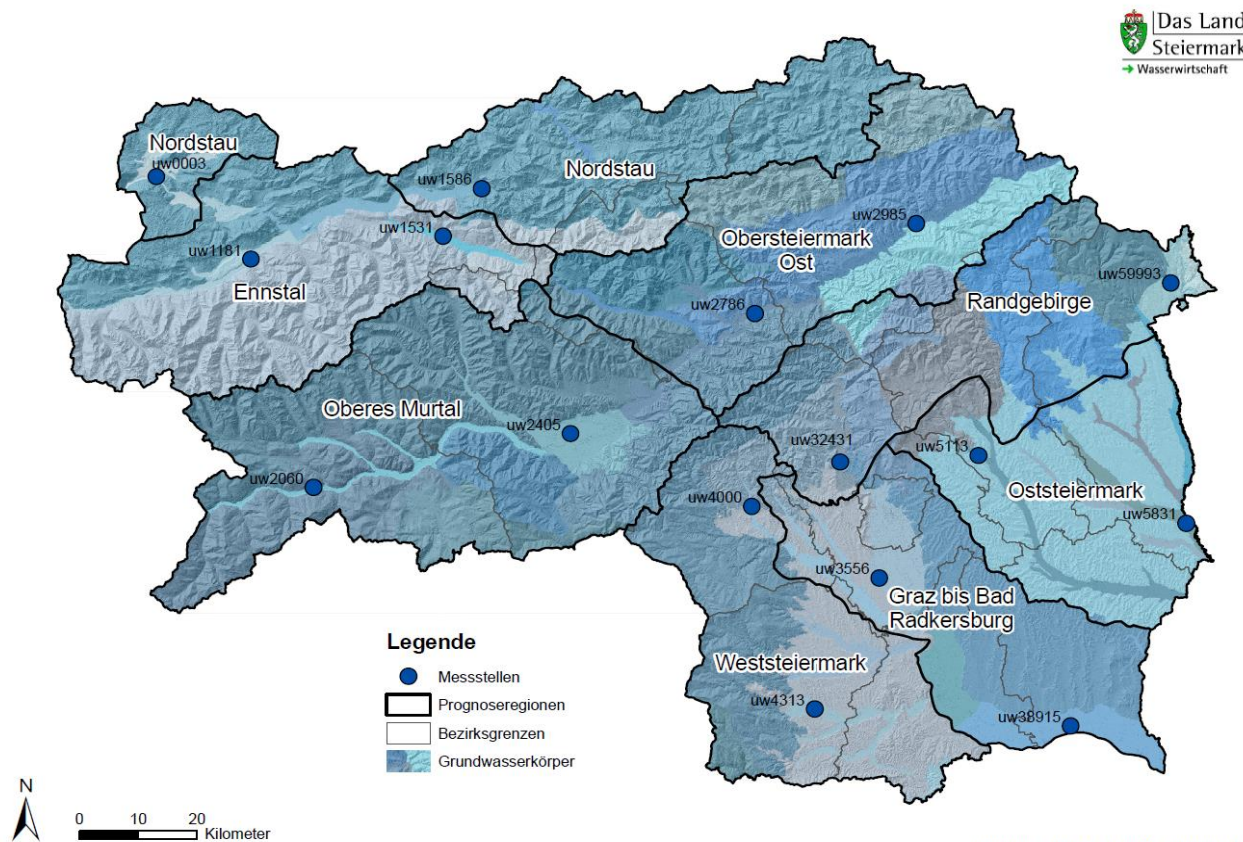
Turrach, Kreischberg, Frauenalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

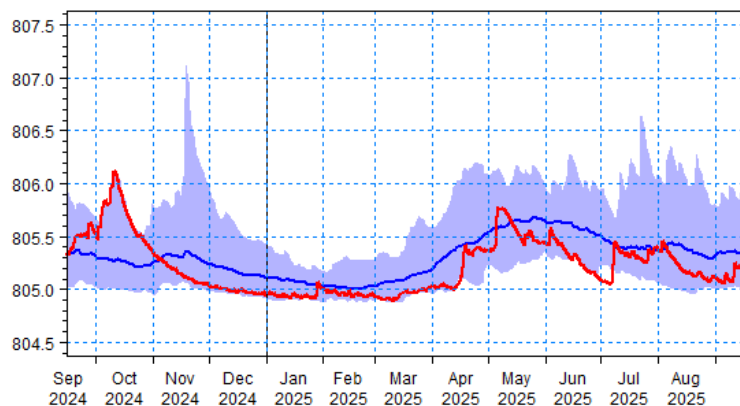


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

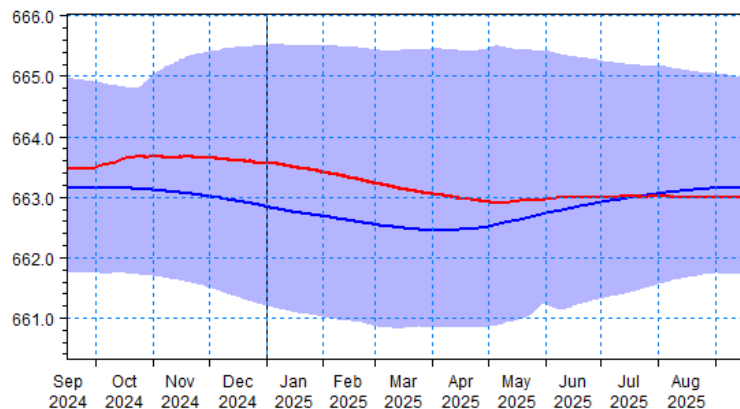
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

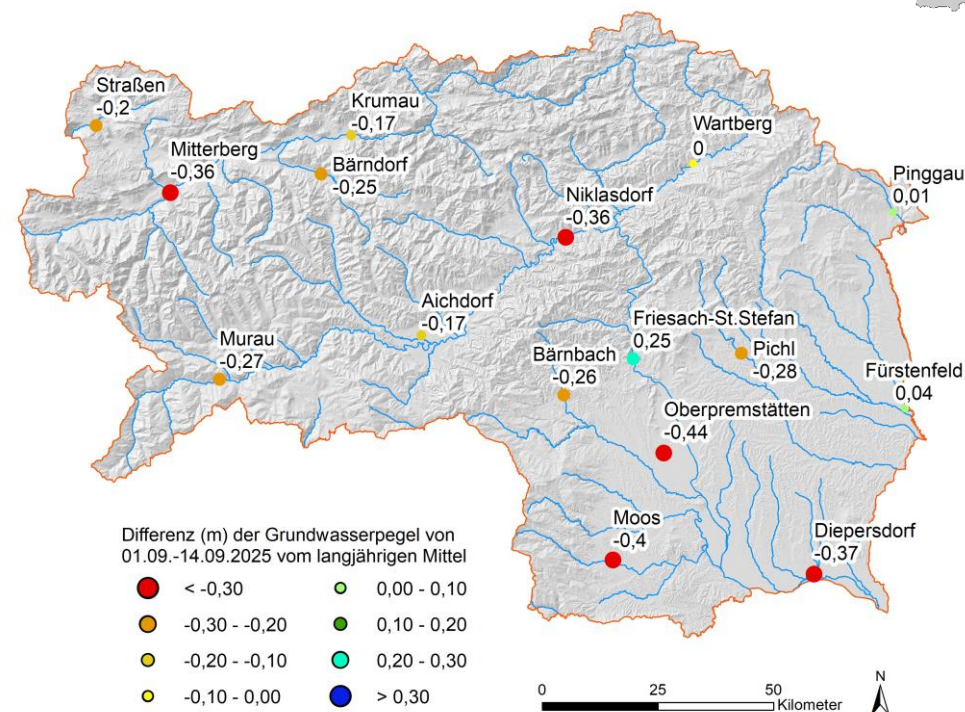
Dienstag, 16. September 2025



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,27m in Murau und -0,17m in Aichdorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

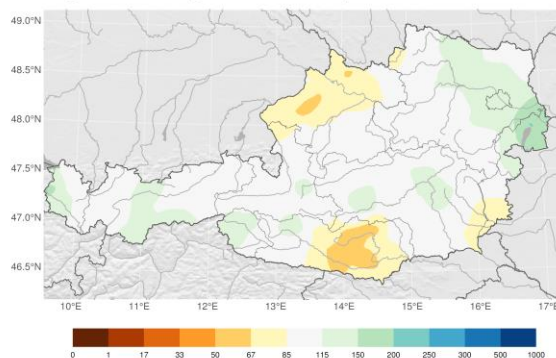
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

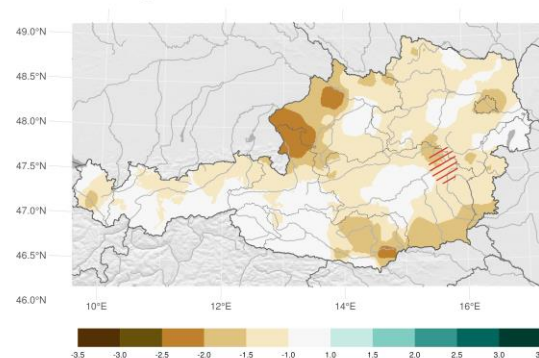
Dienstag, 16. September 2025



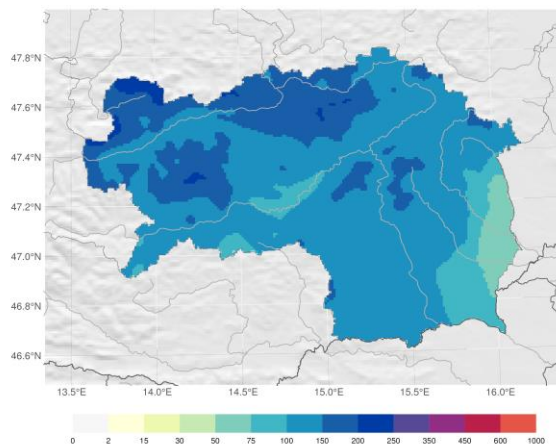
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



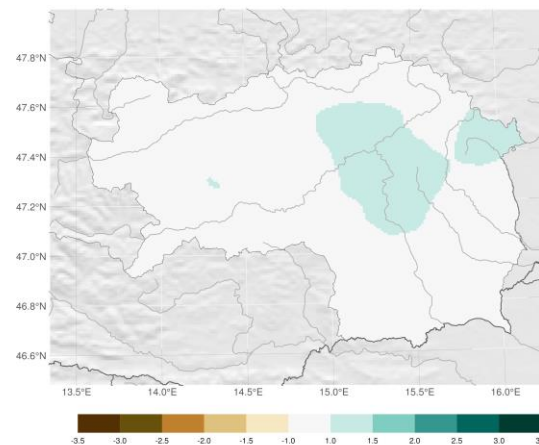
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.14



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 131.36 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.67



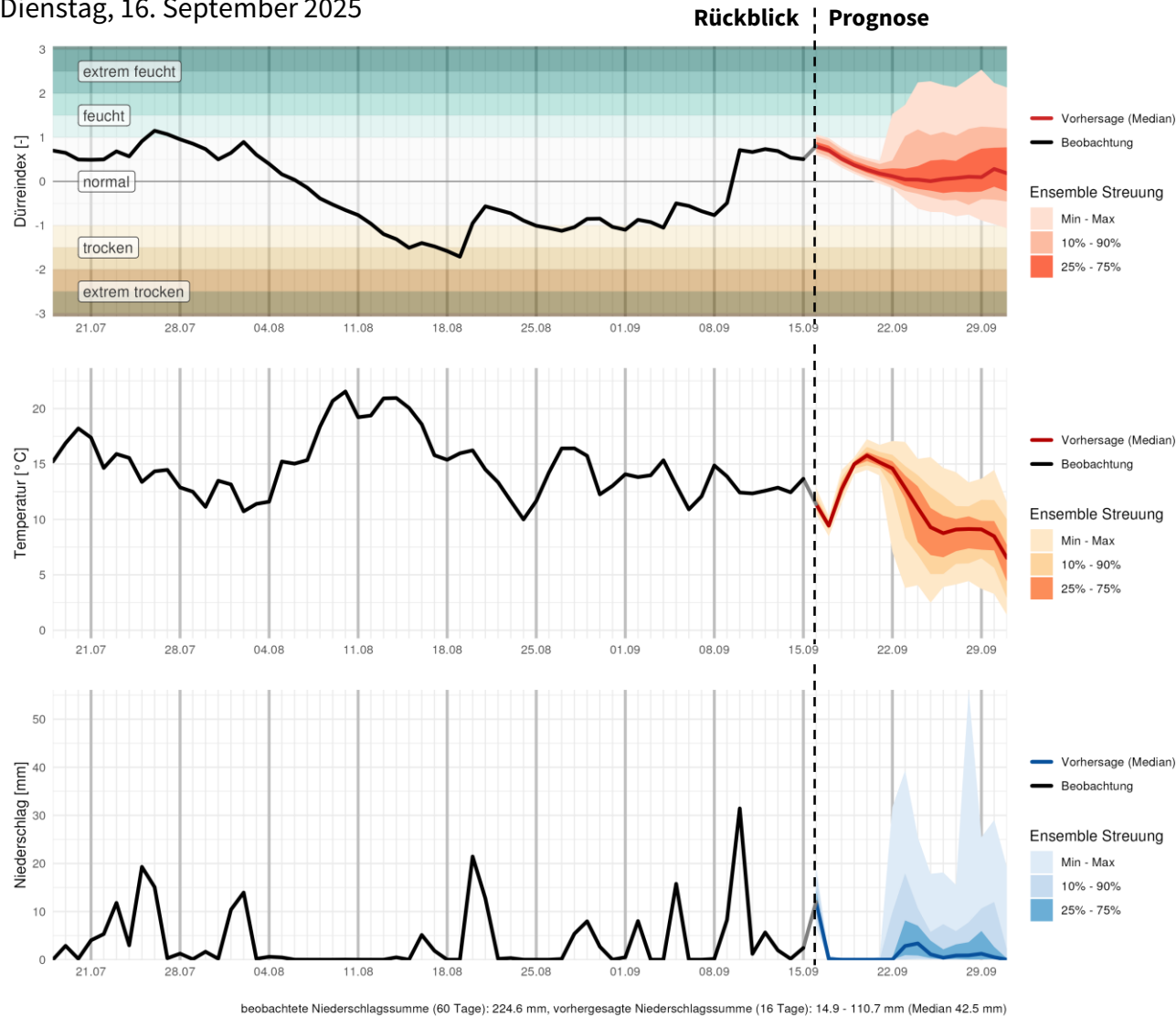
Zusatzinformationen

Die letzten 30 Tage verliefen in der Steiermark sowohl von der Niederschlagsmenge als auch vom Dürreindex (Niederschlag inkl. Verdunstung) her sehr ausgeglichen. Während die zweite Augushälfte besonders im Süden des Landes deutlich zu trocken ausfiel, holte der September das Niederschlagsdefizit dann wieder auf. Über die letzten 365 Tage gesehen ist der Dürreindex aber in weiten Teilen der Steiermark noch im Minus, ganz im Süden des Landes sogar deutlich. In Teilen des oberen Murtales, von Judenburg bis Bruck an der Mur war die klimatische Wasserbilanz ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 16. September 2025



Zusatzinformationen

Im oberen Murtal bewegte sich der Dürreindex von leicht feuchten Verhältnissen Anfang August in den eher trockenen Bereich hinein und verweilte dort bis in den September hinein. Im Lauf der ersten Septemberhälfte wechselten sich Tiefdruckentwicklungen mit Kaltfronten und Phasen mit kurzem Zwischenhocheinfluss einander ab, was eher wechselhaftes und niederschlagsreiches Wetter mit sich brachte. Der Dürreindex stieg dabei in den neutralen bis leicht feuchten Bereich an.

Bis zum 22.9. wird es dann eher warm und sonnig werden, dann sollten einige kühle unbeständige Tage folgen. Der Dürreindex dürfte dabei weiterhin im neutralen bis etwas zu feuchten Bereich zu liegen kommen.

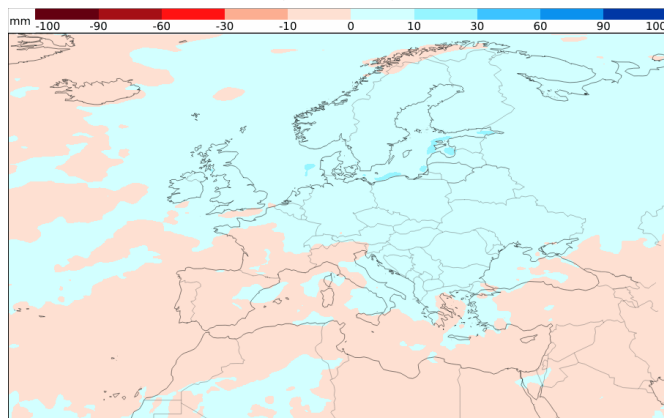
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 16. September 2025



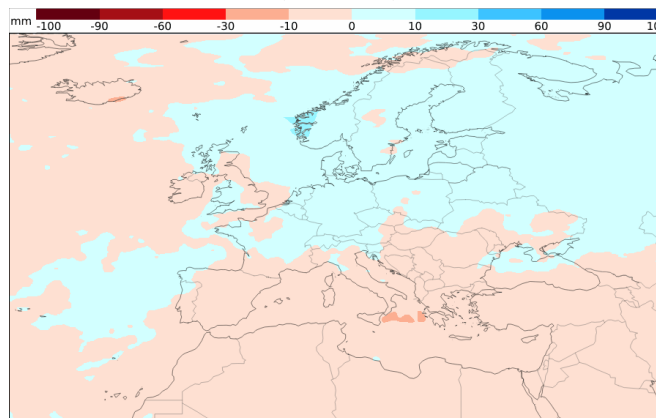
Niederschlagsentwicklung 29.09. - 06.10.

(Woche 3)



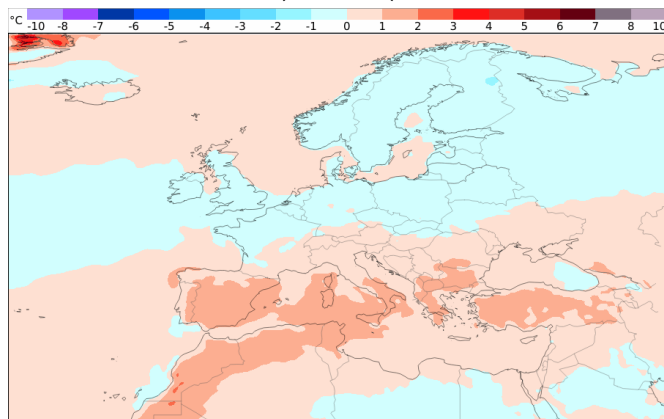
Niederschlagsentwicklung 06.10. - 13.10.

(Woche 4)



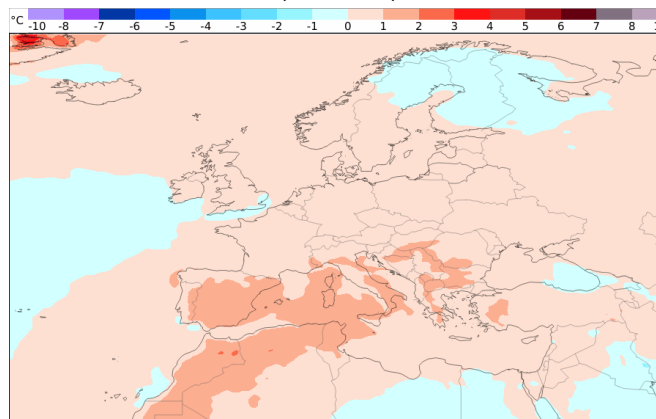
Temperaturentwicklung 29.09. - 06.10.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 06.10. - 13.10.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Woche vom 29.9. bis zum 6.10. könnte vom Temperaturniveau der Jahreszeit entsprechend und etwas zu feucht verlaufen.

In der Woche vom 6.10 bis zum 13.10. könnte es zu warm und vom Niederschlag her eher ausgeglichen werden.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).